

# Selbst gemacht und gleich verkostet

Döbelner Schüler besuchen Fachwerkhof Klosterbuch

VON STEFFI ROBAK

**KLOSTERBUCH/DÖBELN.** Apfelsaft pressen, Brot backen, Nussbutter herstellen – beim gestrigen Naturschutzprojekttag auf dem Fachwerkhof in Klosterbuch lernten 33 Schüler der siebenten Klasse der Oberschule „Am Holländer“, wie sie Lebensmittel selbst herstellen beziehungsweise dafür die Früchte aus der Umgebung nutzen können. Zusammen mit drei Lehrern waren die Jungen und Mädchen in Klosterbuch zu Gast.

Vicky Behnisch, die auf dem Fachwerkhof arbeitet, hatte Walnüsse in Hülle und Fülle mitgebracht. Die Schüler verarbeiteten diese zu Nussbutter. Im Holzbackofen buken die Döbelner Gäste Brot, das im Anschluss verkostet wurde. Als Brotaufstrich kam die selbst zubereitete Nussbutter zum Einsatz. In der Saftpresse wurden Äpfel von nebenan verarbeitet: Die Streuobstwiese am Klosterbucher Weinberg liefert für derartige Aktivitäten das nötige Ausgangsprodukt, welches in Form von selbst gepresstem Saft sofort probiert werden kann. Gestern kamen trotzdem einige Orangen in den Saft –

„Dem Geschmack hat das durchaus gut getan“, so Vicky Behnisch.

Zunächst hatten die Schüler den Fachwerk- und Archehof kennen gelernt. Als Archehof-Tiere, großenteils historischer, schützenswerter Rassen, werden dort Kühe, Hühner, Gänse, Hasen, Ziegen und Schafe sowie Kaltblutpferde gehalten. Den Schülern wurde angeboten, bei der Fütterung der Tiere zu helfen. Behnisch: „Archehofpädagogik heißt für uns, Mitmachen, nach dem Motto: Wenn jemand etwas selbst tut, versteht er es auch und lernt auf diese Weise.“

An diesen aktiven Teil des Programms schloss sich der Erfahrungsbericht eines Mannes an, der früher einmal im Bahnhof von Klosterbuch wohnte, dort nach vorangegangenen Drogenmissbrauch sowohl die Zeit der Entgiftung als auch die Wartephase vor seiner Langzeittherapie verbrachte. Seit drei Jahren lebt der 30-Jährige ohne Drogen. Seinen Präventionsvortrag kennen die Lehrer der Oberschule „Am Holländer“ bereits von vorangegangenen Besuchen des Archehofs und legten Wert drauf, dass die Schüler ihn am Dienstag ebenfalls hören.

Döbelner Allgemeine  
01.03.17